

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Kreisverwaltung Südwestpfalz
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Brandschutztechnischer Umbau der BBS in Rodalben

Vergabenummer

Leistung

11_21_BBS

Brandschutzdecken (Trockenbauarbeiten)

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt incl. Umsatzsteuer _____ Euro*
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Angebotsabgabe

Trockenbauarbeiten
06.09.2021

Auftraggeber: Landkreis Südwestpfalz
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens
Tel.: 06331-809 246

Projektbeschreibung: Im Zuge der brandschutztechnischen Ertüchtigung der BBS Rodalben sind Umbaumaßnahmen notwendig. Diese dienen der Abschottung der Treppenhäuser von den Fluren, sowie der Einteilung des Schulgebäudes in verschiedene Nutzungseinheiten. Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Einbau von Unterdecken in den Treppenhäusern.

Allgemeine Vorbemerkungen

1. Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung sind Trockenbauarbeiten im Zuge der brandschutztechnischen Ertüchtigung der BBS Rodalben. Die Umbaumaßnahmen dienen zur Abschottung der Treppenhäuser von den Fluren, sowie der Einteilung des Schulgebäudes in verschiedene Nutzungseinheiten. Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Einbau von Unterdecken in den Treppenhäusern.

2. Grundlage des Angebotes

Grundlage des Angebots ist das Leistungsverzeichnis und folgende Pläne:

- Auszug aus der Liegenschaftskarte
- Plan NR. 006 Übersicht Maßnahmen Erdgeschoss
- Plan NR. 007 Übersicht Maßnahmen Untergeschoss
- Plan NR. 008 Übersicht Maßnahmen Hofgeschoss
- Plan NR. 009 Übersicht Maßnahmen Obergeschoss
- Plan NR. 010 Übersicht Maßnahmen Lageplan mit Zufahrten

Die Unterlagen werden in Papierform und in digitaler Form auf einer Daten-CD zur Verfügung gestellt. Die Daten-CD wird den Bietern als Arbeitshilfe und zusätzliche Serviceleistung beigelegt, um die Kalkulation und Erstellung des Angebotes zu erleichtern. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für das Vergabeverfahren ausschließlich der Inhalt der, als Papiausdruck versendeten, Vergabeunterlagen maßgeblich ist. Den Bietern wird dringend empfohlen, das aus der GAEB-DA83-Datei erstellte Kurz-LV auf Übereinstimmung mit der Originalfassung (Papierausdruck) zu kontrollieren. Sollte eine Abweichung festgestellt werden, so ist ausschließlich die ohnehin maßgebliche Papierform zu verwenden. Bei Abweichungen von Informationen der CD zu Papierform hat allein die Papierform Gültigkeit.

3. Baubeschreibung

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um die brandschutztechnische Sanierung der BBS Rodalben. Das Schulgebäude wurde 1981 errichtet. Die Konstruktion ist eine Mischung aus Massiv- und Skelettbau. Die Fassade ist eine vorgehängte Aluminiumfassade. Das Gebäude wird in vier Häuser unterteilt, die sich in der Geschossigkeit wie folgt unterscheiden:

Haus NR. Ebenen

Haus I Erd-, Unter- und Hofgeschoss

Haus II Erd-, Unter-, Ober- und Hofgeschoss

Haus III Erd- und Untergeschoss

Haus IV Erdgeschoss

Die Einteilung der Räume in der Schule wurde mit einem "Raum-in-Raum" System realisiert. Der Hersteller des Systems ist nicht bekannt. Die Trennwände bestehen aus einem 2-schaligen, nichttragenden Trockenbausystem, mit Mineralwollerdämmung im Zwischenraum, welche am Boden und an der abgehängten Decke mit Profilen (ähnlich U-Profilen) befestigt sind. Bei den Elementen handelt es sich um Wabenplatten mit Spanplatten-Deckschicht, die auf Trockenbauprofilen befestigt sind. Bei den abgehängten Unterdecken handelt es sich um Mineralfaserplatten mit aufgelegter alter Dämmung..

4. Baustelle/Ablauf

Strom, Wasser und sanitäre Anlagen werden vom Bauherrn unentgeltlich gestellt. Für das Lagern von Baumaterial wird ausreichend Lagerplatz an der Einbaustelle zur Verfügung gestellt.

Die Baustellenadresse lautet:
Berufsbildende Schule Rodalben
Gabelsbergerstraße 6
66976 Rodalben

Der Zugang zur Baustelle erfolgt über die Gabelsbergerstraße. Die Anfahrt zu den verschiedenen Ebenen ist möglich (s. Plan 010).

Dem Bieter ist die Möglichkeit freigestellt, sich vor Abgabe seines Angebotes unter folgender Adresse über Lage und Ort des Bauvorhabens, Baumstände, usw. zu informieren und einen Überblick über das Projekt zu verschaffen:

Kreisverwaltung Südwestpfalz
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens
Tel.: 06331-809 246

Die sich daraus ergebenden Folgerungen sind im Angebot zu berücksichtigen.

Lagerung von Baustoffen/Geräten/Material:

Notwendige kurzfristige Lagerung von Baustoffen und Geräten ist rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen.

Bei Zuwiderhandlung ist die Bauleitung berechtigt, nach fruchtloser Aufforderung Materialien/Geräte zu Lasten des AN umsetzen bzw. abfahren zu lassen.

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Koordinierungsgespräche:

Es finden auf der Baustelle jeweils 2 Wochen vor den genannten Schulferien und in den Schulferien wöchentlich

Koordinierungsbesprechungen (Jour Fix- Termin) statt.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich selbst oder durch einen bevollmächtigten Vertreter an den Besprechungen teilzunehmen.

Hierdurch entstehende Kosten sind einzukalkulieren.

Verhalten auf der Baustelle:

Da es sich um eine Schule handelt, sind bestimmte Verhaltensregeln einzuhalten bzw. zu beachten. Diese sind in der Fremdfirmenordnung der Schule festgelegt. Die Fremdfirmenordnung ist diesem LV als Anlage angeheftet und zu beachten.

Hierdurch entstehende Kosten sind einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer hat alle zur Sicherung der Baustelle erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Er haftet für alle, aus der Unterlassung dieser Maßnahme entstehenden mittel- und unmittelbaren Schäden. Die Baustellenbereiche sind besenrein zu verlassen.

5. Preisstellung

Alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Teile und Leistungen sind in betriebsfertiger Ausführung, einschließlich allen erforderlichen Zubehörs, anzubieten. In die Einheitspreise sind Herstellung, Fracht, Anlieferung, Verpackung, Abladung, Räumlichkeiten zum Lagern, Komplettbau einschließlich Befestigungsmittel, Abdichten und Versiegeln, Gangbarmachung, Schutz vor Verunreinigungen, Reinigen vor Übergabe, Inbetriebnahme, Bereitstellung von Vorrichtungen (auch Gerüst, bis 2 m Standhöhe, zur Montage) und Werkzeugen mit einzukalkulieren.

6. Abrechnung/Aufmaß

Nach Beendigung der Baumaßnahme wird das Bauwerk von der Bauleitung bzw. vom Bauherrn abgenommen. Über den Abnahmeprozess wird ein Protokoll angefertigt.

Die Feststellung der geleisteten Gewerke erfolgt nach Aufmaß oder durch Auszug aus den genehmigten Plänen. Sofern ein Aufmaß erfolgt, so ist dieses im Beisein der Bauleitung bzw. des Bauherrn oder seines Vertreters vorzunehmen.

Sämtliche Leistungsaufnahmen, Rapportscheine, Rechnungen, usw. sind grundsätzlich in 1-facher Ausführung vorzulegen.

Die Rechnungen sind übersichtlich nach den fortlaufenden Positionen des Leistungsverzeichnisses zu erstellen. Nach Fertigstellung von einzelnen Bauleistungen sind die Übereinstimmungserklärungen des Fachunternehmers hierfür der Rechnung anzuhängen. Die Übereinstimmungserklärungen müssen mindestens folgenden Inhalt aufweisen:

- Name und Anschrift des Fachunternehmers
- Bezeichnung und Anschrift des Bauvorhabens
- Ausführungszeitraum
- Bezeichnung des Bauproduktes/Bauart
- Bezeichnung und Art des Nachweises:
 - allgemeine bauaufsichtliche Zulassung mit Zulassungsnummer
 - allgemeines bauaufsichtliche Prüfzeugnis mit Prüfzeugnisnummer
 - allgemeine Bauartgenehmigung mit Genehmigungsnummer
- Europäisches Bewertungsdokument (ETA) mit Zulassungsnummer und Leistungserklärung
- Bei geregelten Bauprodukten: Angabe der technischen Regel (bei europäisch harmonisierten Produkten zusätzlich die Leistungserklärung)
- Zustimmung im Einzelfall
- Unterschrift und Datum

Der Fachunternehmer hat zudem zu erklären, dass er sich beim Einbau des Bauproduktes an alle Einzelheiten des jeweiligen Nachweises zur Verwendung sowie die Montageanleitung gehalten hat. Der jeweilige Nachweis zur Verwendung ist der Übereinstimmungserklärung beizufügen. Außerdem muss ein konkreter Bezug zum jeweiligen Bauvorhaben, dem Bauprodukt, dem Bausatz oder der Bauart sowie zu dem Verwendbarkeits- und Anwendbarkeitsnachweis bestehen (z.B. Planeintragungen).

Nachträge erscheinen am Schluss der Rechnung. Abrechnungszeichnungen werden mit der Schlussrechnung eingereicht.

7. Mängel

Der Auftragnehmer hat unverzüglich nach Auftreten oder Erkennen von Mängeln während der Gewährleistungsfrist diese kostenlos zu beseitigen. Sollte dieses nach Fristfestsetzung nicht geschehen, so ist der

Auftraggeber berechtigt, die Mängelbeseitigung durch Fremdfirmen vornehmen zu lassen. Die anfallenden Kosten gehen in diesem Falle voll zu Lasten des Auftragnehmers.

8. Zeichnungen im Auftragsfall

Nach Auftragserteilung sind vom Auftragnehmer Ausführungszeichnungen bezüglich Wand- und Deckenaufbau anzufertigen und in einfacher Ausfertigung dem Architekten bzw. der Bauleitung zur Prüfung und Genehmigung einzureichen. Da diese Leistungen besondere Leistungen sind, ist deren Umfang vor Beginn der Arbeiten gemeinsam mit dem Auftraggeber oder Bevollmächtigten festzulegen.

Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf fachliche Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Dies gilt auch besonders im Hinblick auf die vorgesehene Verbindung mit dem Bauwerk und die zu erwartenden Beanspruchungen.

Sinnvoll oder notwendig erscheinende Ergänzungen oder Änderungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.

Nachforderungen aus Unkenntnis der Sachlage werden grundsätzlich nicht anerkannt.

9. Ausführungsfristen

Die BBS kann nicht wegen den Sanierungsarbeiten geschlossen werden. Deshalb müssen die Arbeiten in den Ferienzeiten erledigt werden.

Eventuell können einzelne Bereiche im Schulgebäude abgesperrt und die Arbeiten in diesem Bereich während dem Schulbetrieb durchgeführt werden. Dies ist jedoch von der Auslastung der Schule abhängig und kann deshalb nicht garantiert werden. Die Verteilung der Arbeiten über den langen Zeitraum ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Zur Erledigung der Arbeiten in den vorgesehenen Ferienzeiten, muss die Anzahl der Arbeiter vor Ort entsprechend angepasst werden.

Für die Arbeiten vorgesehene Ferien:

- Winterferien 2022 (21.02.-25.02.2022) -> 5 Arbeitstage
- Osterferien 2022 (11.04.-22.04.2022) -> 7 Arbeitstage

Arbeiten die geräusch-, erschütterungs- und staubarm erfolgen und den Schulbetrieb nicht stören, können auch während der Schulzeit durchgeführt werden.

Da die BBS jedoch eine Ganztageschule ist, müssen die Arbeiten immer mit der Bauleitung und den Hausmeistern abgestimmt werden.

Arbeiten am Wochenende sind ebenfalls, auch außerhalb der Ferienzeiten, nach Absprache möglich. Voraussetzung hierfür ist, dass die Arbeiten für sich abgeschlossen werden. Zugängliche Baustellen während dem Schulbetrieb dürfen keine bestehen. Außerdem muss für die Schule nach Abschluss der Arbeiten genügend Zeit zur Reinigung vorhanden sein.

Der Bieter muss in der Lage sein, die angebotene Leistung innerhalb der zuvor genannten Ferienzeiten ausführen zu können.

Mit den Arbeiten ist gemäß VOB 12 Tage nach Aufforderung zu beginnen.

10. Vorschriften/Normen/Richtlinien

Für die Ausführung gelten die Bestimmungen dieses Leistungsverzeichnisses, die allgemeinen technischen Vorschriften der VOB, der einschlägigen DIN-, DIN EN- und DIN EN ISO-Normen soweit sie die Leistungen betreffen, bauaufsichtlich eingeführte Richtlinien, behördliche Vorschriften, Verbandsrichtlinien und Verarbeitungsrichtlinien der Bauteil-, bzw. Werkstoffhersteller in der jeweils gültigen Fassung. Verwiesen wird insbesondere auf:

VOB Teil C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
DIN 18340 Trockenbauarbeiten
DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten
DIN 18355 Tischlerarbeiten
DIN 18451 Gerüstarbeiten
DIN 18201 Toleranzen im Bauwesen, Begriffe, Grundsätze, Anwendungen und Prüfung
DIN 18202 Toleranzen im Hochbau, Bauwerke
DIN 18459 Abbruch- und Rückbauarbeiten
DIN 18421 Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen
DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
DIN EN 13501-1 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten
DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
DIN 18041 Hörsamkeit in Räumen
DIN EN 20140 Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen
DIN 18181 Verarbeitung von Gipsplatten
DIN 18182 Schrauben, Teile 2-4 Klammern, Nägel
DIN 18183 Montagewände aus Gipsplatten
DIN EN 13964 Unterdecken - Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN ISO 11654 Akustik - Schallabsorber für die Anwendung in Gebäuden
VDI 3755 Technische Regel, Schalldämmung und Schallabsorption abgehängter Unterdecken
DIN 18177 Werksmäßig im Nassverfahren hergestellte Mineralplatten
DIN EN 520 In Verbindung mit
DIN 18180 Gipsplatten
DIN EN 13162 Wärmedämmstoffe für Gebäude
DIN EN 13163 Schaumkunststoffe als Dämmstoffe im Bauwesen
DIN EN 13950 Gips-Verbundplatten zur Wärme- und Schalldämmung

Zusätzliche Verordnungen, Richtlinien, Empfehlungen:

- Landesbauordnung von Rheinland-Pfalz
- Muster-Schulbauanleitung
- Richtlinien des Gemeindeunfallversicherungsverbandes
- Die Einbau- und Verarbeitungsanweisungen der Fabrikatshersteller sind einzuhalten.

Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf fachliche Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Dies gilt auch besonders im Hinblick auf die vorgesehene Verbindung mit dem Bauwerk und die zu erwartenden Beanspruchungen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Ergänzungen oder Änderungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen. Nachforderungen aus Unkenntnis der Sachlage werden grundsätzlich nicht anerkannt. Sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Konstruktionen notwendig, so muss der Auftragnehmer

nach Auftragserteilung für diese Positionen Ausführungszeichnungen anfertigen und der Bauleitung zur Prüfung und Genehmigung vorlegen. Sämtliche Maße sind eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer am Bau zu überprüfen, Abweichung von Maßen außerhalb der DIN 18 202 "Toleranzen im Hochbau - Bauwerke" sind vor Ausführung der Bauleitung mitzuteilen. Alle zum Einbau kommenden Teile müssen dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Alle verwendeten Stoffe und Bauteile müssen neu und von einwandfreier Qualität sein.

11. Befestigungsmittel

Alle Verbindungsstellen zwischen Stahl und Aluminium sind durch Unterlegung von Kunststoff- oder EPDM-Streifen vollflächig voneinander zu trennen. Zur Verbindung zwischen Stahl und Aluminium sind grundsätzlich Edelstahlschrauben zu verwenden. Der Bieter hat die Befestigung und Herstellung der Anschlüsse an die Vorhangfassade so auszuführen, dass Temperaturdehnungen geräuschlos aufgenommen werden. Der Auftragnehmer hat die Größe, Lage und Einteilung der Befestigungsmittel eigenverantwortlich zu ermitteln. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden, d.h. Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz, Schallschutz und Fugenbewegungen sind zu beachten. Der Anschluss an den Baukörper ist nach dem Stand der Technik vorzunehmen.

Ordnungszahl	Menge	Einheit	Einheitspreis in [EUR]	Gesamtbetrag in [EUR]
--------------	-------	---------	---------------------------	--------------------------

*** **Hinweistext**

Fremdfirmenordnung der BBS

1. Geltungsbereich

Beim Betreten des Schulgeländes sowie bei der Durchführung Ihrer Leistung sind Sie unter Umständen besonderen, Ihnen nicht bekannten Gefährdungen ausgesetzt. Zu Ihrer und unserer Sicherheit gilt diese Fremdfirmenordnung für alle Personen, die nicht Beschäftigte unseres Hauses sind. Diese Ordnung ist während des Aufenthaltes auf dem gesamten Gelände der BBS Rodalben einzuhalten. Zuwiderhandlungen können zu einem Verweis des Schulgeländes führen.

2. Verantwortungsbereiche

2.1 Verantwortung des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer übernimmt die volle Verantwortung dafür, dass bei der Ausführung seiner Leistungen alle gesetzlichen, behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften eingehalten werden.

2.2 Einweisung auf die betriebsspezifischen Gegebenheiten

Die Einweisung erfolgt an die verantwortliche Ansprechperson (z. B. Vorarbeiter/in bzw. Führungskraft) Ihres Unternehmens und wird schriftlich dokumentiert. Ihre verantwortliche Ansprechperson ist wiederum für die gründliche Unterweisung Ihrer Beschäftigten verantwortlich und muss während der Durchführung des Auftrages vor Ort erreichbar sein. Es darf keine Tätigkeit in der BBS Rodalben ausgeführt werden, ohne die entsprechende zuvor durchgeführte Unterweisung (Unterrichtungen und Unterweisungen sind grundsätzlich gemäß BetrSichV § 9 und § 12 des ArbSchG durch den Arbeitgeber oder der delegierten Führungskraft und nicht durch Ihre Ansprechperson des AGs durchzuführen).

2.3 Gefährdungsbeurteilung

Gefahren und Risiken sind vor der Ausführung der Arbeiten zu beurteilen. Erforderliche Schutzmaßnahmen sind einzuleiten und auf deren Wirksamkeit zu überprüfen. Die Gefährdungsbeurteilung muss dokumentiert werden.

2.4 Anmeldung

1. Melden Sie sich immer vor Arbeitsbeginn beim Hausmeister an und tragen Sie sich bitte in das vorliegende Firmenbuch ein (Ihre Eintragungen werden gemäß Bundesdatenschutzgesetz vertraulich behandelt. Der AG ist verpflichtet, zwecks Feststellung von Stundennachweisen und zur Rechnungsprüfung, Ihre Eintragungen gemäß HGB zwei Jahre lang aufzubewahren).

2. Mit Ihrem Eintrag in das Firmenbuch, bestätigen Sie die Einhaltung der Fremdfirmenordnung des AGs und der Ihnen auferlegten Anweisungen bezüglich Ihrer zu errichtenden Leistung. Insbesondere die Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Durchführung Ihrer

Ordnungszahl	Menge	Einheit	Einheitspreis in [EUR]	Gesamtbetrag in [EUR]
--------------	-------	---------	---------------------------	--------------------------

Tätigkeiten.

2.5 Arbeitsumgebung

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit Ihrer Arbeitsumgebung vertraut und klären Sie für den Notfall, folgende Fragen:

- Wo sind Fluchttüren und Fluchtwege?
- Wo ist der Sammelplatz?
- Wo sind Erste-Hilfe-Einrichtungen (z. B. Verbandskasten, Defibrillator oder Ersthelfende)?
- Wo sind Brandlöscheinrichtungen (z. B. Feuerlöscher oder Hydranten)?
- Wo kann ich einen Alarm absetzen (Einschlagmelder für Brandalarm oder Telefon)?

2.6 Entsorgung

Der Auftragnehmer ist für die Entsorgung seiner benutzten Arbeitsstoffe und deren Verpackungen selbst verantwortlich und hat diese unverzüglich zu entsorgen. Die Nutzung der Entsorgungscontainer der BBS Rodalben ist ohne Zustimmung Ihrer auftragsverantwortlichen Person nicht zulässig.

2.7 Lagerung

Materialien dürfen nur an Orten gelagert werden, die zuvor mit Ihrer auftragsverantwortlichen Person vereinbart wurden. Flure, Treppenhäuser, Verbindungswege, Flucht- und Rettungswege dürfen nicht für die Lagerung von Materialien benutzt werden (auch nicht für kurze Zeiten). Das Verkeilen oder Feststellen von Türen ist nicht gestattet.

2.8 Brandschutz

- Unterstützen Sie unsere Bemühungen um den Brandschutz durch umsichtiges Verhalten und Vorsicht bei möglicherweise Brand verursachenden Tätigkeiten.
- Informieren Sie sich bitte vor Aufnahme der Tätigkeit über den Standort von Feuerlöschern, Fluchtwegen und Sammelplätzen im Alarmfall (liegen beim Hausmeister aus).
- Beachten Sie die Sicherheitssymbole sowie Flucht- und Rettungspläne.
Standort Feuerlöscher
Fluchtweghinweis Sammelplatz
- Rauch- und Brandschutztüren sind stets geschlossen zu halten.
- Schweiß-, Schneid- und Schleifarbeiten bedürfen einer schriftlichen Genehmigung (Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten über Ihre auftragsverantwortliche Person einholen).
- Druckgasflaschen (Acetylen, Sauerstoff) sind nach Verwendung zu schließen und die Leitungen drucklos zu machen.
- Die Lagerung leichtentzündlicher, entzündlicher und brandfördernder Stoffe über mehr als einen Arbeitstag bedürfen einer Erlaubnis der Leitung Betriebstechnik.
- Schalten Sie bitte alle elektrischen Betriebsmittel nach Arbeitsende ab und

Ordnungszahl	Menge	Einheit	Einheitspreis in [EUR]	Gesamtbetrag in [EUR]
--------------	-------	---------	---------------------------	--------------------------

ziehen Sie den Netzstecker.

- Rauchverbote auf dem gesamten Schulgelände und der Umgang mit offenem Feuer sind strikt einzuhalten.

2.9 Schäden und Schadensmeldung

Die von Ihnen verursachten Schäden sind unverzüglich Ihrer auftragsverantwortlichen Person oder dem diensthabenden Hausmeister anzuzeigen.

3. Verhalten bei Unfällen, Bränden und Alarm

3.1 Verhalten bei Unfällen und im Brandfall

Das Verhalten bei Unfällen und im Brandfall ist auf den jeweiligen ausgehangenen Flucht- und Rettungsplänen zu entnehmen

3.2 Verhalten bei Alarm

Stellen Sie bei Alarm (Schallzeichen oder Ansage) sofort alle Arbeiten ein und setzen Sie gegebenenfalls noch laufende Betriebsmittel still.

Sammelstelle (s. Lageplan) unverzüglich aufsuchen (hilfebedürftige Personen hierbei gegebenenfalls unterstützen)!

Vollzähligkeit der Personen feststellen und der auftragsverantwortlichen Person melden!

" Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen!

4. Notruf / Rufnummern

- Feuerwehr / Rettungsleitstelle 112

- Pforte 06331 / 25 85 25

5. Arbeitsschutzmaßnahmen

5.1 Allgemein

Den Anweisungen Ihres Koordinators bzw. der auftragsverantwortlichen Person des AGs ist grundsätzlich Folge zu leisten. Beachten Sie Ihre erstellte Gefährdungsbeurteilung: Informieren Sie sich vor Tätigkeitsbeginn über Brand- und Explosionsgefahren, Kontakt zu Gefahrstoffen, mechanische, elektrische und andere Gefährdungen.

5.2 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Bei Arbeiten in unserem Hause ist die dafür notwendige und einwandfreie PSA zu benutzen (z. B.: Arbeitssicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Handschuhe, Helm, Gehörschutz oder Schutzmasken usw.). Die Schutzausrüstung darf keine Defekte aufweisen, muss einsatzbereit und sauber sein.

Hinweisschilder und Symbole an Maschinen und Geräten sind zu beachten. Arbeiten mit Absturzgefahr nur durchführen, wenn entsprechende Absturzsicherungen oder Schutzvorrichtungen vorhanden sind.

5.3 Arbeitsmittel

Verwenden Sie nur Arbeitsmittel, die für die vorgesehene Aufgabe geeignet

Ordnungszahl	Menge	Einheit	Einheitspreis in [EUR]	Gesamtbetrag in [EUR]
--------------	-------	---------	---------------------------	--------------------------

sind. Es dürfen nur geprüfte Arbeitsmittel eingesetzt werden. Die Prüfungsintervalle sind an der auf dem Arbeitsmittel angebrachten Plakette zu erkennen.

5.4 Arbeiten an vorhandenen Anlagen

Öffnen Sie niemals Anlagen oder Anlagenteile, ohne eine entsprechende Freigabe und Absicherung.

Vergewissern Sie sich, dass die Anlagen Druck los und entleert sind. Sichern Sie die Anlage gegen das Zuführen der Medien. Arbeiten an elektrischen Anlagen sind nur nach Absprache mit den jeweiligen Verantwortlichen und entsprechender Absicherung durchzuführen. Auf die entsprechende Freischaltung ist zu achten. Vergewissern Sie sich, dass die Anlagen spannungsfrei und gegen wieder Einschalten gesichert sind.

6. Einsatz von Gefahrstoffen

Gefahrstoffe dürfen nur unter Einhaltung der Gefahrstoffverordnung eingesetzt werden. Das Substitutionsgebot ist anzuwenden. Der Einsatz von Gefahrstoffen ist nur zulässig, wenn alle nötigen Schutzvorkehrungen für einen Störfall getroffen worden sind. Gefahrstoffe und deren Mengen sind vor Ausführung der Arbeiten Ihrer auftragsverantwortlichen Person und/oder dem/der Koordinator/in anzuzeigen. Es dürfen nur von der auftragsverantwortlichen Person zuvor genehmigte Gefahrstoffe eingesetzt werden.

Gefahrstoff-Betriebsanweisungen sind unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen zu beachten und die Sicherheitsdatenblätter sind bereitzuhalten.

Erforderliche PSA benutzen. Nur geeignete und gekennzeichnete Behälter benutzen. Nur Gefahrstoffmengen im Arbeitsbereich bereitstellen, die für den Fortgang der Arbeit erforderlich sind.

Ordnungszahl	Menge	Einheit	Einheitspreis in [EUR]	Gesamtbetrag in [EUR]
---------------------	--------------	----------------	-----------------------------------	----------------------------------

1. **Decken Treppenhäuser**

Ordnungszahl	Menge	Einheit	Einheitspreis in [EUR]	Gesamtbetrag in [EUR]
1.01.	485,500	m2		
Unterdecke Niveausgleich F30 vuvo				
Unterdecke nach DIN 18168-1 Feuerwiderstandsklasse F30 allein von unten und von oben Metall-UK CD 60/27 als Grund- und Tragprofil, Niveaugleich ausgeführt Niveaugleich, 650/1250/500 Bepankung aus 2x 12,5mm GKFI Platten Oberflächenqualität Q3				
Unterdecke DIN 18168-1, Einbauhöhe: 3 m, Abhängehöhe: von 25 bis 55 cm.				
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F30, für die Unterdecke allein bei Brandbeanspruchung vom Deckenzwischenraum und von unten zum Schutz des darunter liegenden Raumes, der Rohdecke und des Deckenzwischenraumes.				
Befestigungsuntergrund: Stahlbeton, Rippendecke, mit eingebauter, verllorener Verschalung Die Schalung kann nicht ausgebaut werden. Verbindungsmitel sind so zu dimensionieren, dass die Verankerung nicht in der Schalung sondern im Beton erfolgt.				
Unterkonstruktion: Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofile CD 60/27, Niveaugleich, Befestigung mit Direktabhängern/ Draht mit Öse+ Schnellabhängern/ Kombihänger / Nonius mit Nonius-Hänger-Unterteil/ Kombihänger, und bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmiteln.				
Decklage/Bekleidung aus imprägnierten Hartgipsplatten GKFI DIN 18180 bzw. Typ DFH2IR EN 520: zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.				
Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q3 Sonderverspachtelung. Verarbeitung gemäß DIN 18181. Die Decke wird mit mattem Anstrich entbehandet (Endbeschichtung nicht Teil dieser Ausschreibung).				
Komplett liefern und einbauen Ausführung des Deckensystems gemäß Herstellerangaben				

Ordnungszahl	Menge	Einheit	Einheitspreis in [EUR]	Gesamtbetrag in [EUR]
(01)	Angebotenes Fabrikat: '.....'			
1.02.	253,000	m		
	Wandanschluss mit Brandschutz-Hinterlegung (Massivbau) Wandanschluss als Zulage, zu vorbeschriebener Unterdecke, in Brandschutzausführung. Ausführung mit UD-Profil mit Brandschutz hinterlegung. Anschluss an Betonstützen und Mauerwerk.			
1.03.	115,000	m		
	Wandanschluss mit Brandschutz-Hinterlegung (Trockenbau) Wandanschluss als Zulage, zu vorbeschriebener Unterdecke, in Brandschutzausführung. Ausführung mit UD-Profil mit Brandschutz hinterlegung. Anschluss an F90 Trockenbauwand)			
1.04.	52,500	m		
	Bewegungsfuge F 30 F30 vuvo Bewegungsfuge als Zulage, zu vorbeschriebener Unterdecke. Ausführung F 30 allein von unten und oben, mit Brandschutz hinterlegung gemäß Vorgaben Systemhersteller.			
1.05.	41,500	m		
	Gipsplatten-Bekleidung Fassade Einlagige Bekleidung horizontaler Fassadenelemente aus Aluminium mit Spezial-Gipsplatten (A1) mit Kantenschutz, einschl. Verspachtelung. Dabei wird die Unterseite (5cm) und die Front (17 cm) des Sturzes verkleidet. Inkl. anarbeiten an Fassadenpfosten/ Fensterflügel. Bauteil: Aluminium Sturz (Teil der vorgehängten Fassade) Profil B/H: 50/170 mm Bekleidung: Gipsplatte A1, Gm-F, zweiseitig Plattendicke: 1x 20mm Oberfläche: Q2 Feuerwiderstand F30			

Ordnungszahl	Menge	Einheit	Einheitspreis in [EUR]	Gesamtbetrag in [EUR]
1.06.	20,000	Stüc		
Deckenrevisionsklappe, F30 Decke, 400x400				
Revisionsklappe für vorbeschriebene Unterdecke mit Brandschutzanforderung, Klappe ohne sichtbaren Verschluss, Einbau- und Klapprahmen aus Aluminium, Öffnen der Klappe durch leichtes Andrücken, Ausführung mit Fangarmsicherung, inkl. Herstellen der Aussparung und flächenbündiger Beplankung und Verspachtelung der Revisionsklappe.				
Bekleidung: Hartgipsplatte (GKFI) 12,5 mm				
Beplankung: zweilagig				
Plattendicke: 12,5 mm				
Abmessung (lichter Durchgang): 400 x 400 mm,				
Brandschutz: Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2 F30, (vo/u)				
1.07.	131,000	m2		
Raumgerüst Arbeitsgerüst LK3 Treppenraum				
Arbeitsgerüst EN 12811-1 als flächenorientiertes Standgerüst (Raumgerüst Lastklasse 2) liefern, erstellen, abbauen, beseitigen.				
Eine Arbeitslage, durchlaufen mit Seitenschutz				
Verwendungszweck: Trockenbauarbeiten (Decke aus-/einbauen) über Treppen				
Einsatzort: Treppenraum				
Einsatzort: Innerhalb Gebäude (2 Treppenhäuser)				
Lastklasse: 3 (2,0kN/m ²)				
Höhenklasse: H1				
Anzahl der Gerüstlagen: 1				
Verankerung: freistehend				
Standfläche: geneigt (Treppenraum)				
Seitenschutz: einseitig				

Ordnungszahl	Menge	Einheit	Einheitspreis in [EUR]	Gesamtbetrag in [EUR]
1.08.	180,000	m ²		
Unterdecke ausbauen, Mineralwolleplatten				
Vorhandene Deckenplatten inkl. Unterkonstruktion und Dämmung aus den Fluren ausbauen und entsorgen.				
Deckensystem: Mineralwolleplatten mit sichtbarer Konstruktion Plattengröße 60-120cmx 60cm. Auf den Deckenplatten sind 10 cm Mineralwolle-dämmbahnen aufgelegt. Es handelt sich hierbei um alte Mineralwolle (Einbau vor 1996), die an der Unterseite mit Karton kaschiert ist. Im Sinne der TRGS sind alte Mineralwollen biopersistente künstliche Mineralfasern nach Anhang IV Nr. 22 der Gefahrstoffverordnung. Nach der TRGS 905 sind die aus alter Mineralwolle freigesetzten Faserstäube als krebserzeugend zu bewerten. Für die Arbeiten an der Mineralwolle sind die Schutzmaßnahmen nach der TRGS 521 einzuhalten. Die Entsorgung der Dämmung wird gesondert berechnet.				
Komplett ausbauen und entsorgen.				
1.09.	1,000	t		
Mineralwolle entsorgen				
Die zuvor ausgebaute Mineralwolle ist staubdicht in reißfeste Säcke zu verpacken und fachgerecht zu entsorgen. Der Entsorgungsnachweis hierfür ist vorzulegen.				
1.10.	485,000	m ²		
Montagehölzer/Schalungshölzer ausbauen und entsorgen				
An den Rippendecken ist die Schalung noch eingebaut. Die Hölzer direkt an der Decke können verbleiben. Montage- und Aussteifungshölzer (Querhölzer) müssen zur Brandlastreduzierung ausgebaut und entsorgt werden.				
Komplett ausbauen und entsorgen.				
1.11.	485,000	m ²		
Boden abdecken, Folie				
Böden während der Trockenbauarbeiten vollflächig abdecken und abkleben, mit reißfester Schutzfolie gegen Verschmutzung, inkl. Entfernen der Schutzmaßnahme nach Abschluss der Arbeiten.				

Ordnungszahl	Menge	Einheit	Einheitspreis in [EUR]	Gesamtbetrag in [EUR]
1.12.	5,000	Std		
<p>Stundensatz Facharbeiter</p> <p>Stundenlohnarbeiten für Vorarbeiter, Facharbeiter und Gleichgestellte. Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Anmeldung und Nachweis gemäß VOB/B</p> <p>Der Stundenlohnverrechnungssatz enthält u. a. sämtliche Aufwendungen, wie z.B. die Lohn- und Gehaltskosten (incl. etwaiger Zulagen, Zuschläge, Vermögenswirksame Leistungen), die Lohn- und Gehaltsnebenkosten (z.B. Auslösungen), die Sozialkassenbeiträge, die Gemeinkostenanteile (einschl. Löhne für Auszubildende), sowie Wagnis und Gewinn, jedoch ohne Umsatzsteuer. Lohnstunden der Auszubildenden (unabhängig vom Ausbildungsjahr) werden nicht gesondert vergütet. Die Kosten für den Einsatz von Kleingeräte, Maschinen, Werkzeugen oder sonstigen Geräten sind in die Verrechnungssätze einzurechnen. Sie werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Stundenlohnzettel sind spätestens nach 3 Arbeitstagen nach Ausführung der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen; zu späterem Zeitpunkt vorgelegten Stundenlohnzettel werden von der Bauleitung zurückgewiesen.</p>				
1.13.	5,000	Std		
<p>Stundensatz Helfer</p> <p>Stundenlohnarbeiten für Werker, Helfer und Gleichgestellte. Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Anmeldung und Nachweis gemäß VOB/B. Wie Pos. zuvor.</p>				
Summe 1.	Decken Treppenhäuser			
	LV Summe netto:			
	USt:		19,00 %	0,00
	LV Summe brutto:			

Zusammenstellung

Ordnungszahl (LV-Bereich)	Bezeichnung	Summe in [EUR]
1.	Decken Treppenhäuser	
	LV Summe netto:	
	USt:	19,00%
	LV Summe brutto:	<hr/> <hr/>

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Vergabeart

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Bieter ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen ^{*)} | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

^{*)} zutreffendes ankreuzen

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbebeantragung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen

Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB),

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

¹ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Mustererklärung 1 für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer- Entsendegesetz bzw. der Mindestentgeltregelung erfasst werden

nach §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tarif-
treue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreue-
gesetz – LTTG) vom 1. Dezember 2010 (GVBl. 2010, Nr. 20, S. 426 ff. vom
13. Dezember 2010)

Auftragsnummer: _____

Vergabestelle: _____

Leistung: _____

Der Auftragnehmer hat alle Bestimmungen des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen, was er mit seiner Unterschrift bestätigt, und erklärt hierzu:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/ teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst, da das Unternehmen folgender/-n Branche/-n gem. § 4 AEntG unterfällt:

- Dem Bauhauptgewerbe oder Baunebengewerbe im Sinne der Baubetriebe-Verordnung vom 28. Oktober 1980 (BGBl. I S. 2033), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 1085), in der jeweils geltenden Fassung einschließlich der Erbringung von Montageleistungen auf Baustellen außerhalb des Betriebssitzes. In folgenden Bereichen des Bauhauptgewerbes und des Baunebengewerbes gelten derzeit Entgeltregelungen nach dem AEntG:



- **Baugewerbe** – Tarifvertrag zur Regelung der Mindestlöhne im Baugewerbe im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (TV Mindestlohn) vom 23.05.2009 (Siebte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Baugewerbe v. 24.08.2009 [BAnz. 2009 Nr. 128 S. 2996]);
 - **Dachdeckerhandwerk** – Tarifvertrag zur Regelung eines Mindestlohnes im Dachdeckerhandwerk - Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik - im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (TV Mindestlohn) v. 28.09.2009 (Fünfte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Dachdeckerhandwerk v. 15.3.2010 [BAnz. 2010 Nr. 43 S. 1046]);
 - **Maler- und Lackiererhandwerk** – Tarifvertrag zur Regelung eines Mindestlohnes für gewerbliche Arbeitnehmer im Maler- und Lackiererhandwerk (TV Mindestlohn) v. 10.08.2009 (Fünfte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Maler- und Lackiererhandwerk [BAnz. 2009 Nr. 160 S. 3635]);
 - **Elektrohandwerk** – Tarifvertrag über ein Mindestentgelt in den Elektrohandwerken v. 24.01.2007 (allgemeinverbindlicher bundesweiter Tarifvertrag).
-
- Dem Bereich der **Gebäudereinigung** – Tarifvertrag zur Regelung der Mindestlöhne für gewerbliche Arbeitnehmer in der Gebäudereinigung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (TV Mindestlohn) vom 29.10.2009 (Zweite Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen in der Gebäudereinigung v. 03.03.2010 [BAnz. 2010 Nr. 37 S. 951]).
 - Dem Bereich **Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft** – Mindestlohn-Tarifvertrag für Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft v. 18.05.2009. (Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen für Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft vom 21.10.2009 [BAnz. 2009 Nr. 160 S. 3634]).
 - Dem Bereich der **Abfallwirtschaft einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst** – Mindestlohn-Tarifvertrag für die Branche Abfallwirtschaft vom 7. Januar 2009 i.d.F. der Änderungsstarifverträge vom 12.08.2009 und 19.08.2010 (Zweite Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen für die Abfallwirtschaft einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst v. 06.12.2010 [BAnz. 2010 Nr. 189 S. 4147]).

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns hiermit,

1. den Beschäftigten, die dem AEntG unterfallen, bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den das Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetz gebunden ist;
2. den Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem AEntG unterfallen, bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt von mindestens 8,50 Euro (brutto) pro Stunde zu zahlen (Mindestentgelt);
3. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis der nach dem AEntG anzuwendenden Lohn- und Gehaltstarife bzw. auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer oder Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 Abs. 1 LTTG bzw. § 3 Abs. 1 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärung der Nachunternehmer und der Verleiher vorzulegen.
5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Firmenadresse (Stempel)

Rechtsverbindliche Unterschrift und Datum



Mustererklärung 3

nach § 3 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) vom 1. Dezember 2010 (GVBl. 2010, Nr. 20, S. 426 ff. vom 13. Dezember 2010)

Auftragsnummer: _____

Vergabestelle: _____

Leistung: _____

Der Auftragnehmer hat alle Bestimmungen des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen, was er mit seiner Unterschrift bestätigt, und erklärt hierzu:

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns hiermit,

1. den Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt von mindestens 8,50 Euro (brutto) pro Stunde zu zahlen (Mindestentgelt). Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende.
2. Nachunternehmer sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer oder Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 Abs. 1 LTTG bzw. § 3 Abs. 1 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärung der Nachunternehmer und der Verleiher vorzulegen.



4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Firmenadresse (Stempel)

Rechtsverbindliche Unterschrift und Datum

	Vergabenummer	
Baumaßnahme		
Leistung		

**Ergänzung des Angebotsschreibens
Ergänzung der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vereinbarung zur Einhaltung
der tarifvertraglichen und öffentlich-rechtlichen Bestimmungen
bei der Ausführung von Bauleistungen**

Eine Weitervergabe von Bauleistungen ist zulässig, wenn dies im Angebotsschreiben in Nr. 7 erklärt wurde und bei der Zuschlagserteilung hiergegen keine Einwände erhoben werden oder der Auftraggeber nachträglich die Zustimmung zur Übertragung von Leistungen an andere Unternehmen nach § 6d EU Abs1 bzw. § 6d VS VOB/A oder an Nachunternehmer nach § 4 Abs. 8 VOB/B erteilt.

1 Ergänzung des Angebotsschreibens

Meinem/Unserem Angebot liegt die nachstehende Vereinbarung zugrunde:

- 1.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die staatlichen Sicherheitsvorschriften (Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz und einschlägige Rechtsverordnungen, insbesondere ArbeitsstättenV, DruckluftV, GefahrstoffV, Betriebssicherheitsverordnung, PSA-BenutzungsV und LastenhandhabungsV) und die Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften (Unfallverhütungsvorschriften, insb. die UVV-Bauarbeiten, BGV C 22, die VBG-40 - Erdbaumaschinen, VBG-41 - Rammen, BGV D 16 - Heiz-, Flämm- und Schmelzgeräte für Bau- und Montagearbeiten, BGV D 7 - Bauaufzüge, BGV C 23 - Taucherarbeiten, BGV D 6 - Krane, BGV B 3 - Lärm und die BGV A 5 - erste Hilfe) einzuhalten sowie die Anforderungen nach §§ 5 und 6 der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung) vom 10. Juni 1998 (BGBl. I S.1283) zu erfüllen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung die in meinem/unserem Unternehmen beschäftigten tarifgebundenen Arbeitnehmer nicht unter den für mein/e Unternehmen geltenden Lohnstarifen bzw. die in meinem/unserem Unternehmen beschäftigten nichttarifgebundenen Arbeitnehmer nicht unter den Mindestentgelt-Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes bzw. des Mindestlohngesetzes zu entlohnen. Gleiches gilt für meine Verpflichtung aus Sozialkassentarifverträgen, die auf mein Unternehmen anzuwenden sind.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Beiträge zu den Zweigen der sozialen Sicherheit zu zahlen, die nach dem auf die Beschäftigungsverhältnisse meiner Arbeitnehmer anzuwendenden Recht zu entrichten sind.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und gegen Leistungsmissbrauch - (§ 404 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Nr. 2, §§ 406, 407 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b und 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit) einzuhalten.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dem öffentlichen Auftraggeber zur Durchführung von Stichprobenkontrollen Einblick in die Lohnabrechnungen zu geben. Das Einverständnis meiner/unserer von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmer zu der Vorlage der Lohnabrechnungen und Überprüfung der vorgelegten Lohnabrechnungen werde(n) ich/wir einholen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Löhne und Gehälter auch ausländischer Beschäftigten mindestens monatlich über Gehaltskonten zu überweisen und vollständige, prüffähige, deutschsprachige Unterlagen über die Beschäftigungsverhältnisse auf der Baustelle bereitzuhalten oder auf Wunsch des Auftraggebers im jeweiligen Büro des Auftraggebers vorzulegen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer eine gleich lautende Erklärung mir/uns gegenüber abgibt.

1.2 Mir/Uns ist bekannt, dass Unternehmen nach den Bestimmungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für eine angemessene Zeit von der Teilnahme am Wettbewerb um einen Bundesauftrag ausgeschlossen werden können, wenn sie wegen eines Verstoßes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden sind. Das gleiche gilt auch schon vor der Durchführung eines Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung besteht.

1.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, für jeden nachgewiesenen schuldhaften Fall der entgegen den Verpflichtungen aus Ziffer 1 erfolgten Entlohnung eines in meinem/unseren Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers oder der Nichtabführung von Sozialkassenbeiträgen an den Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme, maximal 25.000 €, bei mehreren Verstößen insgesamt höchstens 10 % der Auftragssumme, maximal 250.000 €, zu zahlen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer sich gemäß dem in der Anlage zu dieser Vereinbarung beigefügtem Muster mir/uns gegenüber mit Wirkung zugunsten des Auftraggebers verpflichtet, für jeden nachgewiesenen schuldhaften Fall der entgegen den Verpflichtungen aus Ziffer 1 erfolgten Entlohnung eines in seinem Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers oder der Nichtabführung von Sozialkassenbeiträgen an den Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme, maximal 25.000 €, bei mehreren Verstößen insgesamt höchstens 10 % der Auftragssumme, maximal 250.000 €, zu zahlen.

Die Vertragsstrafe wird nicht mehr verlangt, wenn wegen des zugrunde liegenden Verstoßes straf- oder ordnungsrechtliche Maßnahmen gegen mich/uns ergriffen worden sind.

2 **Ergänzung der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen**

Bei der Weitervergabe von Leistungen an andere Unternehmen nach § 6d EU Abs. 1 bzw. § 6d VS VOB/A oder an Nachunternehmer nach § 4 Abs. 8 VOB/B hat der Auftragnehmer die beigefügte Vereinbarung Tariftreue zwischen AN und NU 232 zum Vertragsgegenstand zu machen.